

Mittwoch, 2. Dezember 2020 | Jahrgang 38 | Nr. 49

www.top-kurier.de

Neu aufgestellt

In der insgesamt fünften und nach der Kommunalwahl neu konstituierenden Verbandsversammlung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler wurde Jüchens Bürgermeister Harald Zillikens als 1. Stellvertreter des Verbandsvorstehers gewählt. Mehr dazu auf Seite 10

Weihnachtsbaum steht

Der Weihnachtsbaum auf dem Jüchener Markt wurde mit selbstgebastelten Elementen der Kita-Kinder geschmückt. Dafür gab es von Königspaar Hans-Reiner und Helga einen Weckmann (Foto: Marc Lonyai). Seite 12



Gottesdienst am Nikolaustag

Jüchen. Der nächste Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen findet statt am Sonntag, 6. Dezember, um 10.15 Uhr in der Evangelischen Hofkirche Jüchen mit Pfarrer Horst Porcolab.

Weihnachtswünsche werden wieder erfüllt

Der erste Advent ist vorbei und Weihnachten rückt mit großen Schritten näher. Da wird es Zeit, sich Gedanken über die Weihnachtsgeschenke zu machen. Doch ein voller Gabentisch ist nicht für jedermann selbstverständlich. Deswegen hat die „Existenzhilfe e.V.“, Träger der Jüchener Tafel, auch in diesem Jahr wieder Wunschzettel von Kindern ihrer Kunden eingesammelt, die nun darauf warten, erfüllt zu werden.

Jüchen. „Es gibt viele Wünsche mit Kleidung, aber in diesem Jahr steht auch Spielzeug hoch im Kurs“, berichtet Wolfgang Norf, Geschäftsführer der Existenzhilfe. Von Buntstiften über Schulsachen, 3D-Puzzles und Lego, bis hin zu Kinogutscheinen und Trainingsanzügen sei alles dabei. Seit rund sechs Jahren kümmert sich der Verein in Eigenregie um die Wunschbäume und die Verteilung der Geschenke. Und die Hilfsbereitschaft der Menschen sei nach wie vor ungebrochen. „Im vergangenen Jahr wurden wir schon wenige Tage nach dem Aufstel-



Wolfgang Norf (links) konnte im vergangenen Jahr noch mit dem Nikolaus die Geschenke verteilen. Fotos: Existenzhilfe e.V.

len der Bäume informiert, dass noch neue Wunschzettel nachgehängt werden könnten. Die Spendenbereitschaft ist einfach riesig“, freut sich Detlef Bley, 1. Vorsitzender. Besonders schön: Die Wunscherfüller geben sich immer viel Mühe, die Päckchen weihnachtlich zu verpacken. Das wissen auch die Kinder zu schätzen, die große Augen machen würden, wenn die Geschenke verteilt werden. „Die Dankbarkeit der Kinder ist unbeschreiblich“, so Bley. Und auch Norf erinnert sich gerne an Momente zurück, wie Kinder stauend ein Paket in den Händen hielten, das größer war als sie selbst.

Normalerweise hätte es eine große Feier mit Nikolaus, der Süßigkeiten verteilt, bei der Übergabe gegeben, doch aufgrund der Corona-Pandemie muss die leider ausfallen. „In diesem Jahr wird alles etwas steriler, im wahren Sinne des Wortes“, bedauert Norf, „für die Kinder ist das

sehr schade.“ Im Rahmen des Möglichen soll alles jedoch so gestaltet werden, dass es trotzdem schön weihnachtlich wird, ergänzt Bley.

Wer zum Wunscherfüller werden möchte, kann einfach zu einem der Weihnachtswunschbäume – in der Coens Galerie und der Volksbank Erft e.G. auf der Rheydter Straße 6-8 in Grevenbroich – gehen und sich einen der Zettel nehmen. Die Geschenke haben einen Wert von 20 bis 25 Euro und können – weihnachtlich verpackt und mit dem Wunschzettel versehen – bis zum 17. Dezember bei C&A in der Coens Galerie, bei der Volksbank Erft oder bei der Tafel auf der Merkatorstraße 2, Grevenbroich, abgegeben werden. Am 21. Dezember werden dort dann auch die Päckchen an die Jüchener Kinder verteilt. „Das ist immer ein Highlight“, freut sich Norf schon jetzt auf strahlende Kinderaugen.

Daniela Furth

Inzidenzwert sinkt weiter

Jüchen. Im Rhein-Kreis Neuss ist aktuell bei 701 Personen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen (Stand Montagabend). Hiervon befinden sich 65 in einem Krankenhaus. Unverändert 72 Menschen sind an den Folgen der Erkrankung verstorben. Kreisweit 4.706 Personen sind wieder von der Infektion genesen. Von den derzeit mit dem Virus infizierten Personen wohnen 300 in Neuss, 101 in Grevenbroich, 79 in Dormagen, 67 in Meerbusch, 55 in Kaarst, 42 in Rommerskirchen, 35 in Jüchen und 22 in Korschenbroich. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) liegt aktuell für den Rhein-Kreis Neuss bei 107,1. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis Neuss seit Pandemie-Beginn 5.479 Infektionen mit dem Coronavirus bestätigt. Zurzeit sind 2.988 Personen als begründete Verdachtsfälle in Quarantäne gesetzt.

Im Corona-Testzentrum Neuss sowie durch die mobilen Testteams sind in der vergangenen Woche 1.741 Testungen vorgenommen worden, in der Vorwoche waren es 1.884. Seit dem 11. März wurden hier sowie im Testzentrum Grevenbroich insgesamt 31.876 Tes-

tungen durchgeführt, von denen bislang 2.524 positiv waren. Die Zahlen umfassen nicht die Testungen in Arztpraxen und Krankenhäusern im Kreisgebiet sowie von Reiserückkehrern an Flughäfen oder Grenzstationen. Das Corona-Testzentrum Grevenbroich ist nach einem Einbruch sowie einem Brand momentan geschlossen.

Bei den Infektionszahlen sieht Landrat Hans-Jürgen Petrauschke insgesamt eine erste positive Tendenz. So sei es gelungen, den exponentiellen Anstieg zu stoppen und die Zahl der Infektionen im Kreisgebiet leicht zu senken. „Trotzdem ist die Zahl der Neuinfektionen noch zu hoch, um dauerhaft eine Überlastung des Gesundheitssystems ausschließen zu können und eine Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten“, erklärt Petrauschke. Sein Dank gilt allen, die sich trotz großer Belastung an die Einschränkungen halten. „Wir müssen dies aber weiter fortsetzen und noch intensivieren, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen, die Einschränkungen schrittweise aufheben zu können.“

Aktuelle Informationen zu den Coronazahlen finden Sie auch unter www.top-kurier.de.



Viele bunte Päckchen werden auch in diesem Jahr wieder verteilt.



Foto: Rhein-Kreis Neuss

ALLES im Blick

Notdienste | Notrufzentralen
Apotheken-Notdienste vom 02.12. - 08.12.2020



Wichtige Notrufnummern

Arzt-Rufzentrale Rhein-Kreis Neuss
Tel. 116 117

Informationen über ärztliche Bereitschaftsdienste Neuss.
Erreichbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Notfallpraxis für Grevenbroich, Jüchen u. Rommerskirchen:
Von-Werth-Straße 5 · 41515 Grevenbroich

Praxiszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Rosen- und Schützenfestmontag (GV-Mitte) 8.00 - 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (0180) 5986700

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst Tel. 112

TAXI EFFERTZ
☎ 0 21 65 1211
Bestrahlung-, Chemo-
u. Dialysefahrten
Tag und Nacht

Apotheken-Notdienste

Mi., 02.12.
MAXMO Apotheke
im real Grevenbroich,
Am Rittergut 1, 41515 Grevenbroich,
Tel.: 02181 / 7573850

Do., 03.12.
Ostwall-Apotheke, Ostwall 30-32,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 3434

Fr., 04.12.
Elben-Apotheke,
Von-Werth-Str. 5,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 7059091

Sa., 05.12.
Rathaus-Apotheke, Poststr. 94,
41516 Grevenbroich (Wevelinghoven),
Tel.: 02181 / 71500

So., 06.12.
Adler Apotheke Wevelinghoven,
Marktplatz 16,
41516 Grevenbroich
(Wevelinghoven), Tel.: 02181 / 74319

Adler Apotheke Jüchen,
Markt 27, 41363 Jüchen,
Tel.: 02165 / 1208

Mo., 07.12.
Hirsch-Apotheke,
Lindenstr. 25, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 3733

Di., 08.12.
Marien-Apotheke,
Bahnstr. 49,
41515 Grevenbroich (Stadtmitte),
Tel.: 02181 / 658900

Bundeswehr hilft mit

Jüchen. Die Bundeswehr wird das Kreis-Gesundheitsamt bis mindestens zum 15. Januar unterstützen. Ein entsprechender Hilfeleistungsantrag des Rhein-Kreises Neuss wurde jetzt bewilligt. Die insgesamt 40 eingesetzten Soldaten und zivilen Mitarbeiter arbeiten an sieben Tagen in der Woche im Zwei-Schicht-System von 6.30 bis 21.30 Uhr in der Kontaktnachverfolgung im Corona-Team. Dabei sind je Schicht 15 Soldaten

und Mitarbeiter im Einsatz. „Die Unterstützung der Bundeswehr ist eine große Hilfe bei der Kontaktnachverfolgung. Auch dank der Unterstützung der Soldaten und Mitarbeiter können wir eine zeitnahe Kontaktaufnahme wieder sicherstellen und Infektionsketten schnellstmöglich unterbrechen. Wir sind froh, dass wir auch in den nächsten Wochen auf diese starke Hilfe bauen können“, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke dankbar.



Landrat Hans-Jürgen Petruschke (links) begrüßte die ersten Bundeswehrosoldaten.

Foto: D. Staniek/Rhein-Kreis Neuss

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Jüchen. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 10 bis 18 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministeriums zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Anfragen. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Es erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen gibt es montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 030/ 1 86 15 80 00.

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auftragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurzarbeitergeld möglich.

Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/4 55 55 20 (Montag bis Freitag, 8 – 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/ 4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantäne-fall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen.

Die Berater stehen Unternehmen unter Tel. 02151/63 54 24, montags bis donnerstags, 8 bis 17 Uhr, und freitags, 8 bis 15 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten.

In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Die TelefonSeelsorge Neuss ist erreichbar unter 0800/ 11 10 111 oder 0800/11 10 222.

Das Pflgetelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/ 40 40 0209) ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden möchten.

Bußgeldstelle ist umgezogen

Rhein-Kreis Neuss. Die Bußgeldbehörde des Rhein-Kreises Neuss ist ab Dezember 2020 nicht mehr im Gebäude „Auf der Schanze 1“ in Grevenbroich zu erreichen. Aufgrund der personellen Aufstockung des Gesundheitsamtes zur Bewältigung der Corona-Pandemie müssen zusätzliche Räume kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Wegen der vorübergehenden dezentralen Unterbringung im Kreishaus Grevenbroich werden die Bürger gebeten, alle Vorgänge, die per Post erledigt werden können, schriftlich einzureichen.

Sollte ein persönlicher Kontakt erforderlich sein, wird um Terminvereinbarung gebeten. Die Bußgeldstelle ist erreichbar unter Tel. 02181/6 01 36 40 oder per E-Mail an bussgeldstelle@rhein-kreis-neuss.de.

IMPRESSUM

TOP-KURIER

Das Amtsblatt der Stadt Jüchen
Verleger: Kurier Verlag GmbH,
Moselstraße 14, 41464 Neuss
(Sitz von Lokalredaktion und
Anzeigenverkauf)
www.top-kurier.de
info@top-kurier.de
Tel. 0 21 31 / 404 517

Reklamation Zustellung:
Tel. 0 21 31 / 404 520

Verantwortlich für Anzeigen:

Stefan Mencioiti
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stefan Mencioiti,
Gerhard Müller i. V.
redaktion@top-kurier.de
Herausgeber des amtlichen Teils:
Bürgermeister der Stadt Jüchen,
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38,
veröffentlicht am 01.01.2020 in Verbindung mit den auf unserer Internetseite ausgewiesenen allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrecht besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf.

Vertrieb: Panorama Vertriebs-Gesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10,
40549 Düsseldorf.
Testierte Trägerauflage 1/2020 durch
Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien
von BDZV und BVDA: 10.860 Exemplare,
Aktuelle Druckauflage:
11.181 Exemplare.

Die Verteilung des Top-Kuriers erfolgt kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Stadt Jüchen.

Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin, und unterzieht sich der Aufgabendkontrolle der Anzeigenblätter (ADA).



Sternaktion „Du bist nicht allein“ im Seniorenzentrum

Jüchen. Im vergangenen Jahr erreichte der Bastel- und Liturgiekreis St. Martinus mit einer spektakulären Sternaktion in der Martinuskirche viel Aufsehen. In diesem Jahr startet die Bedburdycker Sternaktion zur Advents- und Weihnachtszeit vollkommen dezentral in vielen Häusern und an vielen Fenstern. „Auch bei uns in Maria Frieden gibt es eine Reihe Bewohnerinnen und Bewohner aus Bedburdyck – warum also nicht bei dieser Aktion mitmachen?“ fragte sich John Esser, Leiter des Jüchener Seniorenzentrums, und startete die Sternaktion auch im Haus Maria Frieden.



John Esser, Leiter des Seniorenzentrums, mit einem „Beispiel-Stern“ vor dem Haus. Foto: GDG Jüchen

„Mit jedem Stern kann man sehr schön das Leitwort der ökumenischen Weihnachtsaktion auch unseren Bewohnerinnen und Be-

wohnern nahebringen: Du bist nicht allein,“ so John Esser weiter.

Und so ruft das Seniorenzentrum die Jüchener Bevölkerung auf, Sterne für die Menschen in Maria Frieden zu basteln, die in der Advents- und Weihnachtszeit an den Fenstern des Hauses am Jüchener Jakobusweg erstrahlen können.

„Alle Sterne werden mit dem Leitwort „Du bist nicht allein.“ versehen,“ erläutert Pflegedienstleiterin Manuela Krämer, die die

Aktion hausintern koordiniert. Sterne können gerne an der Pforte des Seniorenzentrums abgegeben werden. John Esser: „Das wäre doch schön, wenn diese wunderbare Bedburdycker Idee auch hier strahlende Augen ermöglichen könnte.“

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten, mit der Pandemie im Hintergrund, seien Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende sehr dankbar für solche kleinen Zeichen.



Nachfrage: Breitbandausbau im Jüchener Stadtgebiet?

Jüchen. Eine optimale Breitbandversorgung ist für viele Unternehmen und Einwohner ein wichtiger Standortfaktor. Mobiles Arbeiten, digitaler Unterricht, digitale Konferenzen et cetera werden insbesondere durch die Corona-Pandemie für die Arbeits- und Schulwelt immer wichtiger. Smart-Home-Anwendungen oder Streaming-Angebote nehmen im privaten Umfeld einen immer größeren Stellenwert ein. Anfang des kommenden Jahres werden alle Schulen im Stadtgebiet an das Glasfasernetz angeschlossen sein. Damit die Schüler die technischen Möglichkeiten auch zu Hause voll ausnutzen zu können, muss auch dort eine ausreichende Bandbreite zur Verfügung stehen.

„Das Angebot an digitalen Produkten und Anwendungen wird immer größer. Das vielerorts noch zwischen Verteiler und Hausanschluss eingesetzte Kupfernetz ist bei der Nutzung dieser Angebote allerdings der limitierende Faktor“, so Bürgermeister Harald Zillikens. „Daher

sind wir froh, dass die Kooperation mit der Deutschen Glasfaser vielen Bürgern und Bürgerinnen und den Unternehmen einen zukunftsfähigen Glasfaserausschluss bringen kann.“

Notwendig für einen flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes der Deutschen Glasfaser ist, dass bei entsprechenden Nachfragebündelungen in den Stadtteilen mindestens 40 Prozent der Haushalte das neue Netz nutzen möchten und dies mit der Unterzeichnung eines Vertrages deutlich machen. Derzeit laufen Nachfragebün-



Bürgermeister Zillikens: „Die Anbindung an ein Glasfasernetz ist ein entscheidender Schritt in die digitale Zukunft.“ Foto: Pixabay

NOLL, ROSE & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

KLOSTERHOFWEG 96, 41199 MG - REGIOPARK
TEL.: 02166 61009 0 WWW.NOLL-ROSE.DE

Kompetente Hilfe in allen Rechtsfragen seit über 30 Jahren

PETER NOLL Erbrecht Arbeitsrecht Baurecht Steuerrecht Strafrecht Zivilrecht	FRANK ROSE Unterhaltsrecht Mietrecht Verkehrsrecht Versicherungsrecht Immobiliarenrecht Kassenarztrecht	REGINA STECHERMANN Fachanwältin für Familienrecht weitere Gebiete: Arbeitsrecht Arztrecht

Holzpellets • Solartechnik

Ulrich Hackstein
innovative Sanitär- und Heizungstechnologie

Ulmenstraße 38
41363 Jüchen
Telefon 0 21 81/1 64 59 22
Telefax 0 21 81/1 64 59 23
hackstein-innovativ@gmx.de
www.hackstein.info

Heiztechnik (Öl- und Gas) • Wärmepumpen • Bäder und Wellness

SC löst sich auf

Jüchen. Der Sportclub Jüchen lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Einziger Tagesordnungspunkt ist: „Auflösung des Vereines SC-Jüchen“. Die Versammlung findet am Samstag, 19. Dezember, 11 Uhr, statt. Versammlungsort ist die Zweifachsporthalle in Jüchen auf der Stadionstraße, neben dem Schwimmbad.

Schopphoven Gartengestaltung
Garten mit Pfähli!

Vereinsbereich
Gärten . planen . bauen . pflegen

Planung und Erstellung von Neuanlagen
Pflanzungen • Gartenpflege • Gehölzschnitt
Pflasterarbeiten • Zaunbau • Holzterrassen

Tel. 02164 - 701994
www.schopphoven-gartengestaltung.de

TKS - SERVICE GMBH
TOKLOTH & KUHLEN
MEISTERBETRIEB

Perfekter Service für alle Fahrzeugmarken

Unser Team:

Mit uns bleiben Sie immer mobil, fragen Sie nach unseren Leihfahrzeugen

Kompetenter Meisterservice für Ihr Kfz

Schulstraße 87a • 41363 Jüchen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
& 13.00 - 18.00 Uhr • Sa. nach Vereinbarung
☎ 02181/4758691 oder 02181/43953
✉ 02181/4758692 • info@tks-motoo.de



Amtlicher Teil der Stadt Jüchen



EINLADUNG

zur 1. Sitzung (X. Wahlperiode) des Wahlprüfungsausschusses
des Rates der Stadt Jüchen am

Dienstag, dem 08.12.2020, 18:00 Uhr,
Ratssaal Haus Katz, Alleestraße, 41363 Jüchen

Tagessordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der frist- und formgerecht ergangenen Einladung
- 2 Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers
- 3 Bestellung eines Schriftführers

Nummer

32/448/2020

4 Fragen der Einwohner

5 Mitteilungen

6 Vorprüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl
der Stadt Jüchen am 13.09.2020

32/446/2020

7 Vorprüfung der Gültigkeit der Wahl der Ratsmitglieder
der Stadt Jüchen am 13.09.2020 sowie am 27.09.2020

32/447/2020

8 Anfragen

Jüchen, den 23.11.2020

Joachim Drossert
Ausschussvorsitzender

Oswald Duda
Wahlleiter

Standort für Corona-Impfzentrum steht fest: ab 15. Dezember betriebsbereit

Rhein-Kreis Neuss. Das Corona-Impfzentrum kommt in die Turnhalle des Berufskollegs für Technik und Informatik des Rhein-Kreises Neuss am Hammfelddamm in Neuss. Diese Entscheidung hat jetzt der Kreis getroffen. „Die Halle ist als erster Standort sehr gut geeignet. Sie ist unmittelbar verfügbar, gut erreichbar und bietet ausreichend Platz, um eine große Zahl an Impfungen durchzuführen“, erläutert Landrat Hans-Jürgen Petruschke die wesentlichen Kriterien für die Auswahl des Standortes, der auch in der Katastrophenschutzplanung des Kreises für ein Impfzentrum vorgesehen ist. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten werden jetzt unmittelbar starten, so dass eine Betriebsbereitschaft zum 15. Dezember sichergestellt sein soll.

„Der Rhein-Kreis Neuss setzt konsequent auf einen Dreiklang aus Impfen, Testen und Kontaktnachverfolgung. So wollen wir sowohl die Infektionszahlen möglichst niedrig halten, als auch eine klare Perspektive für die schrittweise Aufhebung der Einschränkungen bieten“, blickt Petruschke voraus. Dem Kreis sei bewusst, dass die Nutzung der Sporthalle als Impfzentrum zu Einschränkungen im Schulbetrieb und Vereinssport führe. „Mein Dank gilt der Schulleitung und dem Neusser Handballverein für ihr Verständnis, dass das Impfzentrum als wesentliche Maßnahme zur Eindämmung

der Corona-Pandemie und wichtigem Schritt zu einem hoffentlich bald absehbaren Ende der Einschränkungen Vorrang hat“, so der Landrat. Der Kreis will mit der Schule und dem Verein alternative Lösungsmöglichkeiten für die Zeit der Inanspruchnahme der Halle suchen. Um die Dauer der Nutzung der Halle als Impfzentrum möglichst kurz zu halten, prüft der Kreis parallel auch weitere Immobilien auf ihre Eignung für das Impfzentrum, in denen eine Betriebsbereitschaft aber nicht bis zum 15. Dezember möglich wäre. „Da in der Halle keine großen Umbauten notwendig sind, ist ein späterer Umzug des Impfzentrums gut möglich. Dann ist auch besser absehbar, wie vie-

le Menschen dort täglich geimpft werden und welche genaue Größe das Impfzentrum haben muss“, erläutert der Landrat. Nach den Vorgaben des Landes liegt die organisatorische Verantwortung für die Impfzentren beim Kreis, die medizinische Verantwortung bei der kassenärztlichen Vereinigung. Zudem sollen die Hilfsorganisationen zur Unterstützung eingebunden werden. „Für den Betrieb sind wir bereits in Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung im Rhein-Kreis Neuss und den Hilfsorganisationen. Wir setzen die auf lokaler Ebene bewährte Zusammenarbeit fort, von der wir auch schon bei den Testzentren profitiert haben“, ist Petruschke froh über das gute

Zusammenspiel. Die Verteilung des Impfstoffes bis zu den Impfzentren wird durch das Land sichergestellt. Dieses legt auch eine Priorisierung der Impfberechtigten fest. Bei der Entwicklung der Infektionszahlen sieht Petruschke eine erste positive Tendenz. So ist es gelungen, den exponentiellen Anstieg zu stoppen und die Zahl der Infektionen im Kreisgebiet leicht zu senken. „Trotzdem ist die Zahl der Neuinfektionen noch zu hoch, um dauerhaft eine Überlastung des Gesundheitssystems ausschließen zu können und eine Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten“, so Petruschke, der zu weiterer Disziplin mahnt: „Mein Dank gilt allen, die sich trotz großer Belastung an die Einschränkungen halten. Wir müssen dies aber weiter fortsetzen und noch intensivieren, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen, dass Einschränkungen schrittweise Beschränkungen aufheben zu können.“ Um die Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten, sind im Corona-Team der Kreisverwaltung aktuell 315 Personen tätig. Hinzu kommen noch 40 Soldaten und zivile Beschäftigte der Bundeswehr, von denen täglich 30 im Einsatz sind. Der Einsatz erfolgt dabei an sieben Tagen in der Woche in einem Zwei-Schicht-System von 6.30 bis 21.30 Uhr. Vor Beginn der Pandemie waren im Infektionsschutz des Gesundheitsamtes 15 Mitarbeiter tätig, im Frühjahr waren 135 Personen

im Corona-Team eingesetzt. Petruschke kündigt schon jetzt an, dass das Gesundheitsamt und die Corona-Hotline auch an den bevorstehenden Weihnachtstagen sowie Sylvester und Neujahr besetzt sein werden: „Wir sind selbstverständlich auch an den Feiertagen für die Menschen im Kreis da. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern, die nicht nur dann wieder im Dienst sind, sondern die auch schon monatelang einen außerordentlichen Einsatz zeigen“, hebt Petruschke hervor. In den vergangenen Wochen haben sich auch NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis, sowie Generalmajor Gunter Schneider ein Bild von der Arbeit des Gesundheitsamtes und der dort eingesetzten Soldaten und Beschäftigten der Bundeswehr gemacht. Alle lobten dabei die gemeinsame Arbeit und reibungslose Kooperation. Von Seiten der Bundeswehr wurde insbesondere auch die vorbildliche Aufnahme und Einarbeitung der Unterstützungskräfte der Bundeswehr durch den Rhein-Kreis Neuss herausgestellt. Petruschke ist dankbar für diese Verstärkung: „Die Hilfe der Bundeswehr kommt zur richtigen Zeit. Wir sind sehr froh und dankbar, dass unser Antrag so schnell umgesetzt wurde. Die 40 Soldaten, die unser Corona-Team in diesen Wochen verstärken, leisten hervorragende Arbeit“, betont der Landrat.



Landrat Petruschke setzt bei der Eindämmung des Coronavirus auf einen konsequenten Dreiklang aus Impfen, Testen und Kontaktnachverfolgung. Foto: A. Baum / Rhein-Kreis Neuss

„Klüger gegen Betrüger“ - Polizei und Sparkasse warnen

Sie treten in ganz unterschiedlichen Rollen auf – als vermeintliche Polizisten, Enkel, alte Bekannte oder Handwerker – doch eins haben sie gemeinsam: Die wollen Bargeld und Schmuck erbeuten. Im Kampf gegen Trickbetrüger intensiviert die Polizei im Rhein-Kreis Neuss ihre Zusammenarbeit mit der Sparkasse, um gemeinsam noch mehr Fälle verhindern und Opfer vor Schaden bewahren zu können.

Jüchen. In den letzten Jahren ergaunerten die Betrüger im Rhein-Kreis Neuss pro Jahr Beute im Wert zwischen 500.000 Euro und 1.000.000 Euro. Die Täter nehmen zumeist telefonisch Kontakt zu möglichen Opfern auf und stellen gezielt Fragen nach den persönlichen Vermögensverhältnissen. Wenn die Trickbetrüger feststellen, dass die Angerufenen den Schilderungen Glauben schenken, fordern sie die Auslieferung von Bargeld und Schmuck.

Gemeinsam mit der Sparkasse Neuss hat sich die Polizei zum Ziel gesetzt, noch mehr Menschen zu erreichen und vor allem weitere Straftaten zu verhindern. Im Rahmen einer Kooperation ist die Broschüre „Klüger gegen Betrüger“ erstellt worden, die umfangreich und anschaulich zu den Tricks der Betrüger informiert und hilfreiche Tipps gibt, wie sich



Die Polizei ist im Einsatz gegen Betrüger.

Foto: Polizei-Beratung

jeder schützen kann.

Der Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Hans-Jürgen Petraschke zur Vorstellung der neuen Broschüre: „Ich bin immer wieder schockiert, wie erfindungsreich und perfide die Täter agieren. Es ist mir daher ein persönliches Anliegen, Trickbetrüger zu stoppen und weitere Taten zu verhindern. Mit der Sparkasse haben wir einen starken und vertrauten Partner an unserer Seite, um dem gemeinsamen Ziel ein großes Stück näher zu kommen.“

Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse: „Wir kennen unsere Kunden persönlich und arbeiten leidenschaftlich dafür, die uns anvertrauten Vermögenswerte zu sichern und zu

vermehrten. Leider gibt es immer wieder Menschen, die durch Betrug versuchen, andere um ihr Geld zu bringen. Bei aller Vorsicht kann es vorkommen, dass man von der neuesten Betrugsmasche noch nichts gehört hat. Um noch mehr Menschen vor Schaden bewahren zu können, haben wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Experten der Polizei die vorliegende Broschüre aufgelegt.“ 5.000 Broschüren sind gedruckt und werden nunmehr an Interessierte ausgegeben.

Ab sofort ist die wichtige Informationsbroschüre kostenlos in den Polizeidienststellen des Rhein-Kreises Neuss, bei Sparkassen sowie in Ämtern der Kommunen zu erhalten. Auf den Internetseiten der beiden Partner finden Sie entsprechende Dokumente zum Download. Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss stellt fest, dass bereits viele Menschen über die Maschen der Kriminellen informiert sind. Die Betrüger agieren jedoch so überzeugend, passen ihre Vorgehensweise und Geschichten aktuellen Entwicklungen an und bauen Druck auf, so dass es immer noch zur Vollendung solcher Taten mit hohen Beute- und Schadenssummen

kommt. In einigen Fällen haben Senioren ihre gesamten Ersparnisse an Fremde übergeben, in dem Glauben, es sei für einen guten Zweck oder sicher bei der Polizei verwahrt. Die wichtigsten Tipps in Kürze: Vergewissern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben: am Telefon, an der Haustür oder online. Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Wenn Unbekannte Geld fordern oder in Verwahrung nehmen wollen, zahlen Sie nicht. Geben Sie keine sensiblen Daten preis.

Folgende Maschen greift die Broschüre mit konkreten Verhaltenstipps auf:

- Falsche Polizeibeamte
- Enkel-/Verwandten-/Guter-Freund-Trick
- Schockanrufe
- Falsche Gewinnversprechen
- Wasserwerkertrick
- Dachdecker-/Handwerkertrick
- Glas-Wasser-/Zettel-Trick
- Geldwechseltrick
- Taschendiebstahl

Die Broschüre zum Download finden Sie auf der Internetseite der Polizei im Rhein-Kreis Neuss: rhein-kreis-neuss.polizei.nrw/artikel/klueger-gegen-betrueger-gemeinsam-gegen-trickbetrueger-im-einsatz

Durchhalten ist angesagt

Jüchen. Mit Blick auf die weiter hohen COVID 19-Infektionsraten ruft die Senioren-Union der CDU in Neuss zu konsequenter Beachtung der Maskenpflicht, des Abstandsgebotes und der aktuell von den Ministerpräsidenten beschlossenen Regeln auf.

„Wenn es gelingen soll, dass wir das Weihnachtsfest und Silvester im Kreise der Familien, mit Großeltern und Enkeln verbringen, dann kommt es in den nächsten Wochen darauf an, die Zahl von Infektionen und damit die Ansteckungsgefahr zu verringern“, sagt die Kreis- und Stadtverbandsvorsitzende der Senioren-Union Ursel Meis. Wer jetzt von Erleichterungen im sogenannten Lockdown spreche, der müsse gleichzeitig praktikable Lösungen aufzeigen, wie es zur Eindämmung der Corona-Krise kommen solle.

„So schwer das auch fällt – es kommt jetzt auf die Disziplin jedes Einzelnen an. Wir müssen unsere Kontakte weiter reduzieren. Wie im Sport gibt es Spieler und Regeln. Ab sofort sollten alle Spieler die Regeln unbedingt befolgen“, appelliert Meis an das Verantwortungsbewusstsein der Bürger. Mit der Aussicht auf wirksame Impfstoffe gebe es gewisse Lichtblicke, die Pandemie zu überwinden, unterstreicht Meis ihren Appell, „aber jetzt ist Durchhalten angesagt“.



Foto: Pixabay



Die Broschüren finden Sie in den Kreisverwaltungen, sowie bei allen Polizeidienststellen des Rhein-Kreises. Foto: Polizei RKN

„Schieben Sie Einbrechern einen Riegel vor!“

Jüchen. Die Tage werden noch eine Zeit lang kürzer, was insbesondere Wohnungseinbrechern entgegenkommt, die gerne im Schutz der frühen Dunkelheit agieren, wenn die Menschen noch unterwegs sind. Die Polizei appelliert: „Schieben Sie Einbrechern einen Riegel vor und achten Sie auf verdächtige Personen und Situationen. Rufen Sie im Verdachtsfall sofort die Polizei über 110, lassen Sie sich neu-

tral und kostenlos von Ihrer Polizei zum Einbruchschutz beraten. Auch wenn ihre Anzahl zuletzt einen deutlichen Rückgang erfahren hat, so sind wir dennoch nahezu täglich aufgrund von Wohnungseinbrüchen oder Versuchstaten im Einsatz. Niemand ist davor gefeit und das Wissen, dass sich eine fremde Person Zugang zum höchstprivaten Lebensbereich verschafft hat, lässt viele Einbruchopfer erfahrungs-

gemäß eine lange Zeit nicht los und beeinträchtigt das persönliche Sicherheitsgefühl nachhaltig. Investieren Sie deshalb lieber jetzt etwas Zeit in ein paar Gedanken, wie Sie Ihre Wohnung zusätzlich sichern können, bevor überhaupt etwas passiert ist. Die Mitarbeiter des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz in Neuss beraten gerne. Aufgrund der Pandemie kann derzeit leider keine persön-

liche Kontaktaufnahme erfolgen. Wir hoffen alle, dass diese Zeit schnell vorübergeht und unser übliches Beratungsangebot, das auch Hausbesuche umfasst, bald wieder aufgenommen werden kann. Zögern Sie aber dennoch nicht und lassen Sie sich von unseren Fachleuten in Sachen technischer Prävention telefonisch beraten.“ (Uwe Wagenonner: 02131 / 30 02 55 12; Rainer Ippers: 02131 / 30 02 55 18).

Alle Marken, alle Modelle

- **KOSTENLOSER Hol- & Bringservice**
- **Unfallreparaturen**
- **Schadensabwicklung**
- **Glasreparaturen**
- **Reparaturfinanzierung**
- **Mietwagen**
- **Mobilitätsgarantie**
- **Anhängervermietung**
- **Komplettservice**
- **Täglich HU/AU**

WIRTZ

Robert-Bosch-Straße 3 · 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 · www.robert-wirtz.de



Donnerstag, 3. Dezember:

Digitaler Adventskalender: Vergessen Sie nicht, die Türchen des digitalen Adventskalenders des Kinderliturgiekreises/MessdienerInnen Gierath zu öffnen. Von Gierather Kindern und Erwachsenen für Gierather Kinder und andere Interessierte. Auf der Facebook-Seite „MessdienerInnen Gierath“ wird seit dem 1. Dezember jeden Tag ein Türchen geöffnet. Gefüllt mit Botschaften, Gedichten, Bildern, guten Wünschen, Liedern, Instrumentalstücken, Back- oder Bastelideen.

Es sind auch ein paar Überraschungstürchen von „Prominenz aus dem Dorf“ dabei.

Bücherei: Die St. Martinus-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Zurückgegebene Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden erst gesäubert.

Dachdeckermeister Tobias Frohnath



Schloßstraße 41
41363 Jüchen-Aldenhoven
Tel. 0 21 82-8 71 80 86
Fax 0 21 82-5 78 26 90

Hilfe für Senioren: Auf Grund der Corona-Pandemie können derzeit nahezu keine Angebote oder Treffen von Interessengruppen im Seniorennetzwerk 55plus stattfinden.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.netzwerk-juechen.de. Zur Unterstützung bietet das Netzwerk aktuell mit „Helfende Hände Jüchen“ Vermittlung von Einkaufshilfen, Botengängen, telefonischen Gesprächspartnern und mehr an.

Die Helfer sind Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter Tel. 02165/9 15 51 00 erreichbar.

Freitag, 4. Dezember:

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet heute von 15 bis 17 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind



Auch während des Lockdowns ist der Park am Schloss Dyck geöffnet. Dienstags bis sonntags können Sie dort die Seele baumeln lassen.

Foto: Archiv

Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Schloss Dyck: Der Park am Schloss Dyck hat auch aktuell geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Von 10 bis 17 Uhr können Sie dort die Natur genießen.

Gottesdienst: Um 6 Uhr findet in der katholischen Pfarrkirche in Garzweiler eine Rorate Messe statt. Unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen ist jeder dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 5. Dezember:

Gottesdienst: Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch findet um 18 Uhr in der Kirche Otzenrath mit Pfarrer Buddenberg statt.

Schloss Dyck: Der Park am Schloss Dyck hat auch aktuell geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Von 10 bis 17 Uhr können Sie dort die Natur genießen.

Sonntag, 6. Dezember:

Bücherei: Die St. Martinus-Bücherei in Bedburdyck ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurück ge-

geben Medien können erst zum nächsten Öffnungstermin wieder ausgeliehen werden. Sie werden für die nächste Ausleihe gesäubert.

Gottesdienst: In der Kirche Kelzenberg wird weiterhin nach dem Alphabet eingeladen. Heute sind A bis M an der Reihe. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr statt. Bitte beachten Sie: Jeder Besucher muss auch im Sitzen eine Maske tragen. Der Gottesdienst wird auch in den Kreis- und Gemeindesaal übertragen. Zu Hause kann der Gottesdienst per Audio- und Videolivestream auf www.kirchenkelzenberg.de verfolgt werden. Ab 12 Uhr kann er auf der Website nachgehört oder gesehen werden.

Gottesdienst: Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen findet statt um 10.15 Uhr in der Evangelischen Hofkirche Jüchen mit Pfarrer Horst Porkolab statt.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet von 10 bis 11.30

Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Montag, 7. Dezember:

Hilfe für Senioren: Auf Grund der Corona-Pandemie können derzeit nahezu keine Angebote oder Treffen des Seniorennetzwerks 55plus stattfinden. Aktuelle Informationen gibt es unter www.netzwerk-juechen.de.

Zur Unterstützung bietet das Netzwerk aktuell mit „Helfende Hände Jüchen“ Vermittlung von Einkaufshilfen, Botengängen und mehr an. Die Helfer sind Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter Tel. 02165/9 15 51 00 erreichbar.

Dienstag, 8. Dezember:

Bücherei: Die St. Martinus-Bücherei in Bedburdyck ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Bitte kommen Sie allein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske. Es dürfen sich immer nur zwei Personen in den Räumen der Bücherei aufhalten. Die Rückgabe erfolgt im Flur auf einem Tisch. Die zurückgegebenen Medien werden dann für die nächste Ausleihe gesäubert.

Mittwoch, 9. Dezember:

Gottesdienst: Viele Veranstaltungen der Frauengemeinschaft Garzweiler mussten in diesem

Jahr aufgrund des Corona-Virus leider ausfallen. Die Adventszeit hingegen möchten die Frauengemeinschaft mit allen gemeinsam begehen. Anders aber dennoch! Die Frauengemeinschaft Garzweiler lädt herzlich zur Adventsandacht am Mittwoch um 15 Uhr in der Kirche St. Pankratius ein. Die gültigen Corona Hygiene Vorschriften gilt es zu beachten.

Bücherei: Die Bücherei Garzweiler öffnet heute von 15.30 bis 17.30 Uhr. Mund-Nasen-Masken sind Pflicht; die Nutzer sollen nach Möglichkeit alleine kommen.

Frühschicht zum Advent: Seit vielen Jahren schon sind sie gute Tradition im Leben der Jüchener – die Frühschichten der Jakobuspfarre. An jedem Advents-Mittwoch lädt die Gemeinde bereits morgens um 6 Uhr zu einer meditativen Runde ein.

Diese findet aufgrund der Pandemie-Lage in der Pfarrkirche St. Jakobus statt. Das Leitwort in diesem Jahr lautet: „Du bist nicht allein.“ Dieses Motto begleitet die Menschen in Jüchen ökumenisch in der Advents- und Weihnachtszeit.

Leider wird es aus bekannten Gründen in diesem Jahr kein gemeinsames Frühstück geben können. Dafür erwartet alle Teilnehmer nach jeder Frühschicht eine kleine Überraschung!

Beratung der Polizei: Die Experten des Kriminalkommissariats Prävention und Opferschutz bieten immer mittwochs kostenlose Telefonberatungen für die Menschen im Rhein-Kreis an.

Die technischen Berater stehen in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 02131/ 30 02 55 18 und 02131/ 30 02 55 12 zum Thema „Einbruchschutz“ zur Verfügung.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen erfahren am Telefon, wie sie ihr Zuhause sichern können und werden herstellerneutral beraten. Schützen Sie sich, machen Sie Einbrechern das Leben schwer und schieben Sie Einbrüchen einen „Riegel Vor!“.

... und Ihre Termine? Schicken Sie diese gerne an redaktion@top-kurier.de. Wir nehmen sie dann nach Möglichkeit in den Kalender auf.

Mehr Infos auch
unter
www.top-kurier.de

Musikschule lädt ein zum klingenden Adventskalender

Täglich ein virtuelles Türchen mit Video und Musik öffnen

Rhein-Kreis Neuss. „Alle Jahre wieder – Klappe – die Erste!“ hieß es jetzt für die Schüler der Musikschule Rhein-Kreis Neuss. Weil Konzerte in diesem Jahr coronabedingt in der Adventszeit nicht möglich sind, veröffentlicht die Musikschule auf der Internetseite des Kreises einen musikalischen Adventskalender. Alle Interessierten können ab dem 1. Dezember täglich ein virtuelles Türchen mit einem Video und weihnachtlicher Musik öffnen. Dafür haben Musikschüler und auch Lehrkräfte musikalische Beiträge aufgenom-

men. Sowohl die Musikschule in Grevenbroich als auch das Kreiskulturzentrum in Rommerskirchen-Sinceden wurden zum Drehort. Schulleiterin Ruth Braun-Sauerwein ist beeindruckt von diesem Gemeinschaftsprojekt: „Mit unserem klingenden Adventskalender zeigen wir einen Großteil des vielfältigen musikalischen Lebens unserer Schule“, sagt sie. Die Idee hatte Gesangspädagogin Jessica Meffert; umgesetzt wurde der digitale Adventskalender unter ihrer Gesamtleitung mit technischer Unterstützung von Johan-

nes Feser vom Kreismedienzentrum. Die Tonaufnahmen lagen in den Händen von Klaus Mader und Jonas Windscheid. Vor die Kamera traten zahlreiche große und kleine Künstler. Fortgeschrittene Trompetenschüler wie Carl Naumann (15 Jahre) und Len Haskic (14 Jahre) präsentierten mit dem Weihnachtslied „Tochter Zion“ ebenso ihr Können wie der zehnjährige Jan Venten, der das stimmungsvolle Lied „Engel auf den Feldern“ sang. Auch das JeKits-Orchester der Gebrüder-Grimm-Schule Wevelinghoven macht bei dem

Projekt mit. Jekits steht für „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“: An der Grundschule in Wevelinghoven sammeln die Mädchen und Jungen erste Erfahrungen mit Instrumenten. Mit ihren Musiklehrern Klaus Mader und Sofia Diniz haben die Mädchen und Jungen der Gebrüder-Grimm-Schule für den Klingenden Adventskalender das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ eingeübt. Klaus Mader zeigt sich begeistert von dem Engagement der Kinder: „Der Jahrgang hat offensichtlich einen besonderen Zugang zu den Instrumenten. Es macht sehr viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten, die Fortschritte sind außergewöhnlich“, berichtet er. Ruth Braun-Sauerwein hebt die gute Zusammenarbeit verschiedener Kreiseinrichtungen hervor. So wurde die Musikschule nicht nur vom Medienzentrum, sondern auch vom Kreiskulturzentrum unterstützt. „Wir stellen in dem Adventskalender ein breites Spektrum des musikalischen Lebens unserer Schule vor. In so schwierigen Zeiten ist es für uns auch ein Zeichen der Hoffnung, insbesondere im Advent und zu Weihnachten“, freut sich Braun-Sauerwein. Mehrere Aufnahmen finden noch Anfang Dezember statt. Wenn alles wie geplant funktioniert, werden am Ende sogar mehr als die erforderlichen 24 Titel produziert. „Vielleicht gibt es dann einen Adventskalender bis ins neue Jahr“, hofft die Musikschulleiterin. Der klingende Adventskalender findet sich ab 1. Dezember auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss unter diesem Link: www.rhein-kreis-neuss.de/adventskalender.

„Keine Hotspots im Einzelhandel“

Jüchen. Die Diskrepanz im Handel ist nach wie vor enorm, schaut man sich die Zahlen der aktuellen Umfrage des Handelsverbandes NRW an: Einige Geschäfte scheinen die Black-Friday-Umsätze mitgenommen zu haben und geben an, dass der Vergleich zum Vorjahreswochenende besser ausfällt. „Möglich ist auch, dass die Kunden ihre Weihnachtseinkäufe in diesem Jahr früher erledigen, um den frequenzstarken Tagen direkt vor Weihnachten zu entgehen“, erläutert Carina Peretzke, Pressereferentin beim Handelsverband NRW. Aber auch an diesem ersten Adventssamstag geben rund 40 Prozent der Teilnehmenden an, dass sie gerade einmal bis zu 40 Prozent der Frequenz des Vorjahres erreichen und auch die Umsätze entsprechend ausfallen. Rund die Hälfte der befragten Händler sieht dem weiteren Verlauf des Weihnachtsgeschäfts folglich eher negativ entgegen. „Auch diese Woche hat sich gezeigt, dass die geschlossene Gastronomie sowie die abgesagten Weihnachtsmärkte spürbar fehlen“, so Peretzke. Verkaufsschlager waren an diesem Wochenende Adventskalender. Auch alles, was das Zuhause sein verschönert, wurde stark nachgefragt, darunter bequeme Kleidung und Wäsche, Strickwaren und andere Textilien. Neben frühzeitigen Einkäufen rät der Handelsverband, möglichst unter der Woche und zu den Randzeiten einkaufen zu gehen. „Es gibt im Handel keine Hotspots! Die Hygienekonzepte funktionieren und der Einzelhandel hat für seine Kunden weiterhin geöffnet“, betont Peretzke.



Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss veröffentlicht einen digitalen Adventskalender mit Beiträgen von Schülern und Lehrkräften. Foto: Rhein-Kreis Neuss

100 % Jüchen. 100 % lokal. Wir sind Ihre Ansprechpartner.



Ihre Ansprechpartnerin für Geschäftskunden in und um Jüchen

Janina Kluge

Media-Beraterin **TOP-KURIER.de**
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69534

janina.kluge@top-kurier.de



Geschichten aus der Region, Tipps, Termine und Veranstaltungen.

Julia Schäfer

Redaktion **TOP-KURIER.de**
Das Amtsblatt der Stadt Jüchen

Telefon: 02181 69528

julia.schaefer@top-kurier.de

Natur entdecken mit dem BUND: die Wolfsmilch – meist klein und unauffällig

Wissenswertes über Wolfsmilchgewächse+++Auch der Weihnachtsstern gehört dazu

Jüchen. Wolfsmilch ist fast in jedem Garten zu finden. Die einheimischen Wolfsmilchgewächse tauchen schnell an Stellen auf, die unbepflanzte und eher trocken sind. Sie sind klein und unauffällig, auch die Blüte muss man förmlich mit der Lupe suchen. Dass Wolfsmilchgewächse aber auch ganz anders auftreten können, zeigt sich gerade in diesen Tagen fast täglich an einem anderen verwandten Wolfsmilchgewächs. Es ist der Pflanzenrenner in der Vorweihnachtszeit, der Weihnachtsstern mit den auffälligen roten oder weißen Blüten.

An diesem exotischen Verwandten der einheimischen Wolfsmilchgewächse ist der Namensbezug zu Wolfsmilch bestimmt schon einmal selber festgestellt worden, da beim unabsichtlichen Blattablösen der austretende weiße Milchsaft gut beobachtet werden kann. Je nachdem, um welche der Wolfsmilchpflanzen es sich handelt, ist nach Kontakt mit dem

Projekt „Geliebte Wildnis“ als Gartenpflanze an interessierte Jüchener verteilt, die die Artenvielfalt von Insekten mit fördern wollten.

Viele Vertreter der Wolfsmilchgewächse sind Sukkulente, sehen also kaktusartig aus. Der Christusdorn ist hierfür ein gutes Beispiel. Beim verwandten Kautschukbaum wird der gummiartige Milchsaft sogar kommerziell für die Herstellung von Naturlatex genutzt.

Die einheimischen Wolfsmilchpflanzen sind eher zart gebaut. So wird die einjährige Gartenwolfsmilch nur 20 Zentimeter hoch. Sie hat kleine rundliche Blätter an einem verzweigten Stängel und wenig Wurzelmasse. An der Stängelspitze steht eine Trugdolde, die sich aus einer dreiästigen Verzweigung zusammensetzt. Jede dieser Blütenästchen ist noch einmal gegabelt. Die Blüte ist gelb-grünlich und nur millimetergroß. Um die interessante Blüte betrach-

ten zu können, muss man sich in die Knie begeben und

Milchsaft eine starke Hautreizung möglich.

Sollte der Milchsaft versehentlich in die Augen geraten, kann dies sogar zu zeitweiliger Erblindung führen. Den Pflanzen dient die Milch zunächst zum Wundverschluss und je nach giftigem Inhalt auch als Fraßschutz. Es gibt eine Schmetterlingsart, den Zypressen-Wolfsmilchschwärmer, dessen Raupen bevorzugt Zypressen-Wolfsmilchblätter fressen. Die Raupen überstehen dies unbeschadet und sind durch das Gift selber vor dem Gefressenwerden geschützt, indem sie bei Gefahr den giftigen Mageninhalt ausstoßen. Es sind hübsche, auffällig mit Warnfarben ausgestattete Raupen. Von der Umweltstiftung des BUND wurde der Wolfsmilchschwärmer als Schmetterling des Jahres 2014 gewählt. Aus diesem Grund hatten die BUNDSpechte Jüchen 2014 die Zypressen-Wolfsmilch für das

scharfe Augen haben – oder eine Lupe benutzen. Dann ist der Aufbau der Scheinblüte gut zu erkennen. Die „Blütenblätter“ der Wolfsmilchgewächse sind keine richtigen Blütenblätter, sondern nur anders gefärbte Hochblätter. Bei der Gartenwolfsmilch sind diese Hochblätter nicht so spektakulär verändert wie beim Weihnachtsstern, sie sind nur etwas gelblicher als die anderen Laubblätter gefärbt.

Um eine kleine weibliche Blüte und mehrere männliche Blüten sind vier Hüllblätter mit einer interessanten Form zu erkennen. Sie haben jeweils zwei markante Hörnchen. Von ihren duftenden Nektardrüsen werden Insekten angelockt. Sind die Fruchtkapseln ausgereift und trocken, öffnen sie sich explosionsartig und schleudern die Samen weit heraus. Neben dieser Technik haben einige Wolfsmilchgewächse aber



In unserer Reihe „Natur entdecken mit dem BUND“ gewährt die Ortsgruppe Jüchen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland einen Einblick in die Geheimnisse unseres Lebensraums. Diesmal ist die Wolfsmilch an der Reihe. Das Foto zeigt ein Exemplar der Garten-Wolfsmilch. Wussten Sie, dass diese Pflanze auch in der Medizin Verwendung findet, diese aber nicht ganz unumstritten ist? Ebenfalls spannend: Auch der beliebte Weihnachtsstern gehört zu den Wolfsmilchgewächsen.

Foto: Luzie Fehrenbacher

noch einen anderen Verbreitungsweg entwickelt. Sie nutzen als Transportreiz ein ölhaltiges Anhängsel am Samen, das für Ameisen interessant ist. Diese tragen die nahrhaften Anhängsel mit dem Samen zum Bau und sorgen so für eine weitere erfolgreiche Verbreitung. Wolfsmilch wurde früher als Heilmittel gegen Asthma, Gicht, Warzen, Sommersprossen oder

als Enthaarungs- und Abführmittel genutzt. Der Heilerfolg war immer auch eine Gratwanderung. Das in der Garten-Wolfsmilch enthaltene Inge-nolmebutat zerstört laut einer Studie erfolgreich die Zellen des weißen Hautkrebses. Die vielversprechende Anwendung wurde aber gestoppt, nachdem auch stärkere Nebenwirkungen auftraten. Da die Giftkonzentration

des Milchsaftes zudem nach Jahreszeit und Standort unterschiedlich stark ausfallen kann, sollten Anwendungen von Wolfsmilch nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen, denn Magenblutungen, Krämpfe und Verätzungen können die gravierenden Nebenwirkungen sein. Der BUND Jüchen wünscht viel Spaß beim winterlichen Sehtest!

Geschenkideen zum Weihnachtsfest

Lichterbäume und Sterne erstrahlen

Rechtzeitig zum 1. Advent wurden auch in Bedburdyck und Stessen die Tannenbäume aufgestellt und entsprechend geschmückt. Das Bedburdycker Tannenbaumteam unter der Leitung von Franz-Wilhelm Brings und die Stessener Crew unter Leitung von Heinz Willi Coenen haben – wie in jedem Jahr – den Ortsmittelpunkten mit den traditionellen Lichterbäumen einen besonderen Glanz verliehen.

Bedburdyck/Stessen. Sie sollen in diesen schwierigen Zeiten ein sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt der beiden Dorfgemeinschaften sein und den vom Liturgie- und Bastelkreis St. Martinus aufgegriffenen Leitgedanken „Du bist nicht allein“ unterstützen sowie die Bewohner von Bedburdyck und Stessen als Symbol des Lebens und der Hoffnung in der gegenwärtigen Krisensituation begleiten! Die Adventszeit ist in diesem

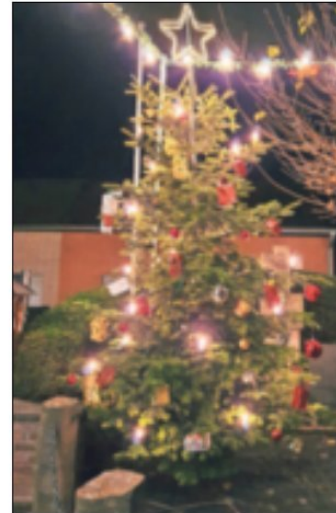


Der Leitgedanke „Du bist nicht allein“ des Liturgie- und Bastelkreises St. Martinus ist in dieser besonderen Zeit ein Zeichen der Hoffnung.

Jahr von der Corona-Pandemie überschattet, alle vorweihnachtlichen Veranstaltungen können nicht stattfinden, und somit fehlen liebgewonnene verbindende Elemente. Wir müs-

sen aktuell mit zahlreichen Einschränkungen leben und klammern uns an die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur Normalität. Die Lichterbäume und die in die Fenster gehängten Sterne sollen symbolisch täglich daran erinnern, dass wir zusammen die aktuelle Situation meistern können und werden! Mehr denn je brauchen wir in diesen Zeiten Zusammenhalt, Solidarität und Zuversicht!

Danke zu sagen gilt es dabei den Spendern, die das Aufstellen und Schmücken der Bäume wieder möglich gemacht haben. Beide Teams wünschen den Bürgerinnen und Bürgern von Bedburdyck und Stessen eine frohe, gesunde und besinnliche Adventszeit!



In Stessen (links) und Bedburdyck wurde es zum 1. Advent weihnachtlich: Die Tannenbaumteams haben in beiden Stadtteilen festlich geschmückte Weihnachtsbäume aufgestellt. Fotos: privat

Schöne Adventsaktion

Corona – und kein Ende, selbst zur Advents- und Weihnachtszeit nicht? Das wollten die Messdienerinnen und Messdiener von St. Martinus Gierath und der Kinderliturgiekreis nicht gelten lassen und haben drei tolle Aktionen gestartet, die vor allem jungen Menschen die Zeit bis zum Ende des Jahres verschönern sollen – ganz ohne Corona-Einschränkungen.

Jüchen. „Zunächst fielen uns da die Fenster unseres Pfarrhauses ein, die zur Adventszeit immer besonders schön geschmückt sind“, so Stefanie Wild vom Betreuer-Team. Diese brauchten allerdings dringend neuen weihnachtlichen Fensterschmuck. Viele haben mitgebastelt und gestaltet – das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Jeden Tag im Advent sind die Pfarrhausfenster festlich geschmückt und ab Einbruch der Dunkelheit illuminiert. „Ein abendlicher Advents-Spaziergang am Pfarrhaus, Neuenhovener Straße 10, vorbei lohnt sich auf jeden Fall!“ Eine weitere Aktion des Kinderliturgiekreises und der Messdiener Gierath: Ein digitaler Ad-

ventskalender ist seit dem 1. Dezember online – von Gierather Kindern und Erwachsenen für Gierather Kinder und andere Interessierte. Auf der Facebook-Seite „MessdienerInnen Gierath“ wird ab dem 1. Dezember jeden Tag ein Türchen geöffnet, gefüllt mit Botschaften, Gedichten, Bildern, guten Wünschen, Liedern, Instrumentalstücken, Back- oder Bastelideen und vielem mehr. „Es sind auch ein paar Überraschungstürchen von .Prominenz aus dem Dorf“ dabei. Seid gespannt!“, macht Michaela Braun vom Vorbereitungsteam neugierig. Und das 24. Türchen des digita-



Unter dem Thema „Du bist nicht allein“ steht die Adventszeit 2020. Foto: GDG: Jüchen

len Adventskalenders führt auch gleich zur spektakulärsten Aktion – dem „digitalen Krippenspiel“. Sarah Hammelstein-Eßer erläutert die Idee: „Es wird in diesem Jahr in der Kirche aus bekannten Gründen keine Krippenfeier geben können. Deshalb möchten wir einen Krippenspiel-Film produzieren. Dazu haben viele Teilnehmer Szenen und Texte geschickt bekommen, die nun gerade in kleinen Sequenzen selbst gefilmt werden. Die einzelnen kurzen Videos schneiden wir dann zu einem Krippenspiel zusammen, das man sich ab Heiligabend über einen Link online anschauen kann.“ Und den Link zum Krippenspiel gibt es – man ahnt es schon – am Heiligabend als 24. Türchen im digitalen Adventskalender.

„Außerdem tragen wir mit einigen Elementen zur Gestaltung der Gottesdienste zum ersten und zum vierten Advent in unserer Pfarrkirche bei, damit auch die Messbesucher diese besondere Zeit im Jahr spüren können und merken: Du bist nicht allein.“ sagt Sarah Hammelstein-Eßer.

Obstgut Flassrath

ADVENTSKALENDER

in unserem Verkaufsautomat
24 h./ 7 T.! Jeden Tag eine neue Überraschung

Apfel, Birnen, Kartoffeln und Freiland Eier (aus Mobilstallhaltung)

Hofladen:
Do. - Fr. 9 - 12 & 14 - 18 Uhr
& Sa. 9 - 14 Uhr

www.obstgut-flassrath.de **NEU: 24/7 Verkaufsautomat**

Weihnachtsbäume

ab 05.12.

Familie Gossing

West 64 | 41363 Jüchen-West

10-18 h

www.wester-weihnachtsbaeume.de

Weihnachtsbäume

aus eigenem Anbau

Verkauf täglich

10-18 Uhr

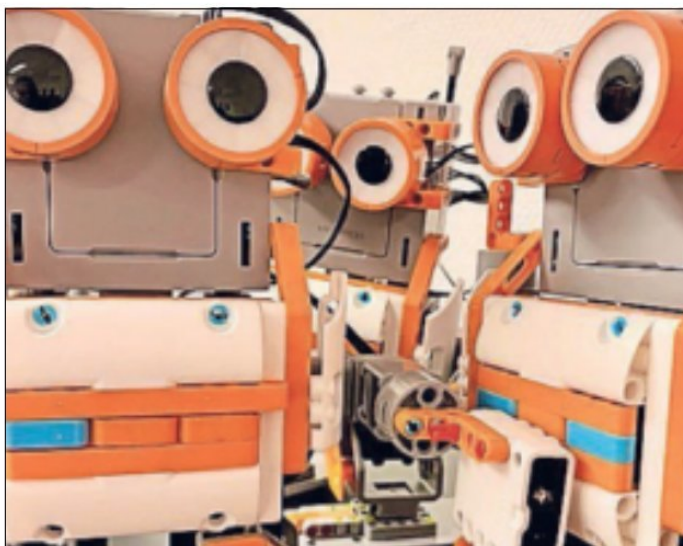
Theo Kox • Koxhof
41363 Jüchen-Stessen • Tel. 0 21 81/4 18 39

Weihnachtsferien-Aktionen: Es gibt zwei „clever & smart“-Workshops

Das Jugendbüro der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus d.Ä. bietet in den Weihnachtsferien zwei „clever & smart“ Ferienaktion an. Die beiden Workshops finden vom 21. bis 23. Dezember 2020 und vom 4. bis 6. Januar 2021, täglich von 13 bis 17 Uhr im „Jugendheim Am Markt“ in Jüchen-Garzweiler statt.

Garzweiler. Beide Ferienangebote richten sich an Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren. In den „clever & smart“ Workshops werden die Teilnehmer spannenden Projekte aus den Bereichen Robotik, Coding, Mikrocontroller, Making und 3D-Druck ken-

nenlernen. Die Projekte vermitteln technisches Grundwissen und fördern Entdeckerfähigkeiten. Die Mädchen und Jungen sollen die Projektarbeit als Gruppe erleben und gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen. Die Teilnehmer programmieren mit dem iPad und arbeiten mit dem Lötkoben. In den „clever & smart“ Workshops stehen jeweils acht Plätze zur Verfügung. Da die Teilnehmer in Zweier-Teams arbeiten, können sich Freunde gerne gemeinsam anmelden. Bitte beachten sie bei der Anmeldung das ausliegende Merkblatt zur CoronaSchVO NRW. Die Teilnahme kostet je Workshop inklusive aller Materialien 15 Euro. Dieser Betrag ist bitte



Beim „clever & smart“-Workshop geht es unter anderem um den Bereich Robotik.
Foto: Jugendbüro St. Jakobus d.Ä.

schon bei der Anmeldung mitzubringen. Aufgrund der Materialbeschaffung kann der Anmeldebetrag bei einer selbstverschuldeten Stornierung, unabhängig vom Zeitpunkt, nicht erstattet werden.

Um eine Überbuchung zu vermeiden müssen die Anmeldungen montags oder mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrbüro St. Jakobus d.Ä., Rektor-Thoma-Straße 10, 41363 Jüchen abgeholt und abgegeben werden. Zur Kontaktbegrenzung sollte der Besuch telefonisch (02165/91 31 15) oder per Mail (info@jugendbuero-juechen.de) angemeldet werden.

Zweckverband Landfolge Garzweiler: Konstituierende Versammlung

Am Donnerstag, 26. November, fand die insgesamt fünfte und nach der Kommunalwahl neu konstituierende Versammlung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler in der Aula der Primus-Schule in Titz statt.

Jüchen. Martin Heinen (CDU) aus Mönchengladbach, der bisherige Vorsitzende der Versammlung, wurde für die kommenden Jahre einstimmig wiedergewählt. Seine Vertreter im Amt sind Artur Faulhammer (SPD) aus Titz, Thomas Dederichs (BÜNDNIS 90/Die Grünen) aus Jüchen sowie Werner Krahe (FDP) aus Erkelenz. Auch Dr. Gregor Bonin, Stadtdirektor in Mönchengladbach wur-

de als Verbandsvorsteher wiedergewählt. 1. Stellvertreter ist Harald Zillikens, Bürgermeister

der Stadt Jüchen. Weitere Stellvertreter sind Jürgen Frantzen, Bürgermeister der Gemeinde

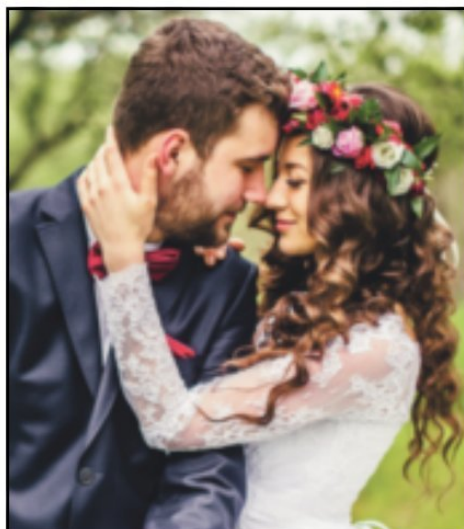
Titz sowie Stephan Muckel, Bürgermeister der Stadt Erkelenz. „Nach fast drei Jahren erfolgreicher interkommunaler Zusammenarbeit freue ich mich darauf, nach der Aufbauphase des Verbands, in der kommenden Legislaturperiode die Zusammenarbeit weiter fortzusetzen. Es ist wichtig, gute Projekte in der Region zu entwickeln und jetzt die Weichen zu stellen, um den Strukturwandel möglichst erfolgreich für unsere vier Kommunen zu gestalten“, erklärt der alte und neue Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin. Diese gute Zusammenarbeit wurde auch im weiteren Sitzungsverlauf deutlich: So wurde der Beschluss über die Haushaltsplanung 2021 einstimmig

gefasst. Er sieht eine Reihe von Förderprojekten für Investitionsvorhaben vor. Auch die Stellungnahme zur neuen Leitentscheidung für das Rheinische Revier wurde intensiv und sachlich diskutiert.

Geschäftsführer Volker Mielchen gab zudem einen aktuellen Einblick in die laufende Projektarbeit und stelle die im SofortprogrammPLUS eingereichten Projektskizzen des Zweckverbands „Innovation Valley Garzweiler“, Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“, „Rheinisches Radverkehrsrevier“, „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ sowie die Projektskizze „Grünes Band“, die im Starterpaket Kernrevier eingereicht wurde, vor.



Der Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler hat sich neu konstituiert
Foto: Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler



Familien- und Kleinanzeigen. So erreichen Sie uns:

Montag:	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr

telefonisch unter 02131 / 404 101 und rund um die Uhr online:
www.top-kurier.de

Oder persönlich in Hochneukirch bei der Firma Weckauf:
Bahnhofstraße 7, ☎ 02164 / 22 70



Gleichstellungsbeauftragte informieren über Zwangs- und Frühverheiratung

Jüchen. Am 25. November jährte sich der internationale Aktions- und Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen“. Als Zeichen gegen Gewalt wehte in der vergangenen Woche eine Fahne am Jüchener Rathaus. „Gewalt an Frauen zieht sich durch alle soziale Schichten und ist allgegenwärtig. Wir möchten auf das Unrecht aufmerksam machen und durch die Fahne ein Symbol setzen“, so die beiden Gleichstellungsbeauftragten. „Wir nehmen Gewalt an Frauen nicht hin und sagen ausdrücklich NEIN. Jedes Mädchen und jede Frau hat ein Recht auf ein freies, gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt. Daher fordern wir alle auf, sich dafür einzusetzen und zu handeln.“ Angelehnt an „TERRE DES FEMMES“ rückt jedes Jahr ein anderer Schwerpunkt in den Fokus. In diesem Jahr ist das Thema der Zwangs- und Frühverheiratung betroffen und verbreitet die Botschaft #meinherzgehörtmir. Zwangsverheiratung und Frühhehen stellen ein internationales Problem dar, welches überwiegend Mädchen und junge Frauen betrifft. Nach of-

fiziellen Angaben von UNICEF werden weltweit 12 Millionen Mädchen unter 18 Jahren zwangsverheiratet, auch in Deutschland. Viele sind nicht einmal 16 Jahre alt. Frühhehen können dramatische Folgen mit sich bringen. Sexualisierte Gewalterfahrungen und Teenagerschwangerschaften, die die soziale und ökonomische Abhängigkeit der Mutter festschreiben. Obwohl Zwangsverheiratungen in Deutschland verboten sind und strafrechtlich verfolgt werden, werden nach wie vor Mädchen und Frauen gegen ihren Willen in Deutschland verheiratet. Dies geschieht oft im Rahmen von religiösen oder traditionellen Zeremonien und hat für Betroffene die gleiche bindende Wirkung wie eine standesamtliche Trauung. Um Betroffenen zu helfen, können spezialisierte Beratungsstellen im Internet sowie das zuständige Jugendamt oder der Kindernetzwerk mit eingebunden werden. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Gleichstellungsbeauftragten Ursula Schmitz unter 02165 / 9 15 50 05 und Andrea Schiffer unter 02165 / 9 15 60 02 oder unter gleichstellung@juechen.de.

Erlös geht in die Ukraine: Kita spendet Kleidung



Der Kindergarten Garzweiler hat sich zu St. Martin an der Aktion „meins wird deins“ beteiligt. Knapp 70 Kleidungsstücke wurden gespendet. Der Erlös geht in die Ukraine.

Foto: privat

Der Kindergarten Garzweiler hat sich mit Unterstützung der Bruderschaft für St. Martin etwas einfallen lassen. Bei der Planung und Überlegung, wie man dieses Jahr St. Martin gestalten kann, kam die Idee auf, mal etwas anderes zu machen und Kindern den Sinn des Teilens näher zu bringen. So hat man sich verschiedene Möglichkeiten angeschaut und letztendlich fiel die Wahl dann auf die Aktion „Meins wird Deins!“.

Garzweiler. Wer kennt sie nicht, die Geschichte von der Mantelteilung? Mit der Aktion „Meins wird Deins!“ bekommt diese zentrale Szene der Martinsgeschichte ein Gesicht. Gut erhal-

tene Kleidungsstücke werden an die „aktion hoffnung“ gespendet. Mit dem Erlös wird ein Projekt für Kinder in der Ukraine unterstützt. Es geht darum, jeweils ein gut erhaltenes Kleidungsstück mitzubringen. So soll nicht möglichst viel, sondern Kleidung in gutem Zustand zusammenkommen. Jedes verkaufbare Kleidungsstück bekommt bei der „aktion hoffnung“ ein Etikett mit dem Logo der Aktion und wird in den dazugehörigen Secondhand-Modeshops verkauft. Die Erlöse kommen den Kinderzentren der Caritas in der Ukraine zugute. Vor kurzem fand die Übergabe der gesammelten Anzieh-sachen statt. Es wurden in allen

vier Kita-Gruppen circa 70 Kleidungsstücke gesammelt. Der Transport zur Post und die Portokosten wurden von der Bruderschaft übernommen. „Auch in Corona-Zeiten möchten wir als Bruderschaft, die sonst den Martinszug ausrichtet und die Dorfsammlung durchführt, den Martinsgedanken des Teilens mit den Armen weiter an die Kinder vermitteln und zumindest so versuchen, dieses Jahr ohne Martinszug und Mantelteilung, ohne Martinslieder und Martinszug durchs Dorf, zu überbrücken und den Gedanken des Teilens hochhalten! Daher haben wir uns der Idee des Kindergartens gerne angeschlossen“, so Brudermeister Hubert Bierewirtz.

Neujahrskonzert findet nicht statt

Jüchen. Die Stadt Jüchen muss das für den 10. Januar 2021 geplante Neujahrskonzert in der Peter-Giesen Halle aufgrund der deutschlandweiten Pandemiesituation mit großem Bedauern absagen. Coronabedingt kann zum jetzigen Zeit-

punkt noch nicht festgelegt werden, ob das Konzert in der geplanten Besetzung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann. Auftritte der Big Band des Gymnasiums sowie der 3 Liköre aus Köln waren vorge-



Die Vereinsalltagsmasken kamen gut an.

Foto: Venka Koglin

SG Gierath bedankt sich bei Helfern

Gierath. Kurz vor dem erneuten coronabedingten Stopp für den Vereinssport dankte die SG Gierath allen ihren Übungsleitungen, Abteilungsleitungen, Sport Helfern und allen helfenden Händen. „Sie alle haben mit viel zusätzlicher, ehrenamtlicher Arbeit dazu beigetragen, dass die hochwertigen und vielfältigen Vereinsangebote auch unter Beachtung aller Hygienevorschriften stattfinden konnten“, so die zweite Vorsitzende Sandra Kog-

lin. Die Übergabe der Aufmerksamkeit konnte teilweise noch persönlich erfolgen, andere Umschläge sind noch per Post unterwegs. Insgesamt wurde 97 Personen im Alter zwischen zwölf bis über 90 Jahren gedankt. „All diese Menschen sind das Fundament unserer SG Gierath, denen wir in diesen schwierigen Zeiten für ihren unermüdlichen Einsatz danken möchten“, sagte der erste Vorsitzende Heinz Kiefer.

Schützen: Weckmann für die Kleinen und Baumschmücken für die Großen

Der Corona-Pandemie fiel jetzt auch die große Weihnachtsbaumfeier auf dem Jüchener Markt zum Opfer. „Doch für uns war gleich klar: Wir sorgen gerade jetzt für einen großen Dorf-Weihnachtsbaum, denn das ist ein wichtiges Zeichen in dieser schwierigen Zeit“, stellt der Präsident des Bürgerschützen- und Heimatvereins (BSHV) 1880 e.V. klar.

Jüchen. Auch wenn die große, mittlerweile traditionelle Feier mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern pandemiebedingt ausfallen musste, erstrahlt der große Weihnachtsbaum seit dem vergangenen Wochenende in ganz neuem Glanz: Die beiden Jüchener Kindertagesstätten hatten auf Anregung des BSHV dutzende schmückende Elemente für den Baum gebastelt, die seither an ihm baumeln. „Dabei wurde auch pures Gold verbastelt“, lacht Lindgens und verweist auf die Toilettenpapier-Innenrollen, die verpackt in glitzernder Folie, nun zu neuen

Ehren kommen und dem Tannenbaum zum Glanz verhelfen. „Das hätte voriges Jahr um die-

Der Zehn-Meter-Baum war eine Woche vor dem Ersten Advent aus dem Sauerland in Jüchen an-

und Schmückung des Baums. „Und das alles ganz nach Corona-Maßgaben“, betont der fe-

Helga Jagdfeld, Jüchens amtierendes Schützenkönigspaar, auf den Weg zu den Kindertagesstätten, um dort einen süßen Gruß in Form eines großen Weckmanns zu hinterlassen. „Klar, dass in der kommenden Woche der Nikolaus noch einmal nachlegen kommt und für frischen Nachschub in Form kleiner Weckmänner sorgen wird, damit auch jedes Kind in den Einrichtungen einen solchen bekommt“, sagt Präsident Lindgens.

„Wir sind sehr dankbar, dass uns bei der Aktion auch in diesem Jahr mit den Firmen Bedachungen Janssen in Form des Krankwagens zum Schmücken und Bäckerei Weyers in Form einer ganzen Herde von Weckmännern wieder unterstützt haben.“ So werde deutlich, dass diese besondere Advents- und Weihnachtszeit nicht vollkommen ohne Glanz und Freude vorüberziehen müsse. „Wir als BSHV fühlen uns eben auch für das Brauchtum unserer Heimat insgesamt mit verantwortlich“, so Lindgens.



Das Jüchener Königspaar Hans-Reiner und Helga Jagdfeld bei der Übergabe eines großen „Dankeschön-Weckmanns“ an die Kindertagesstätte „Unserer Lieben Frau“.

Foto: Marc Lonyai

se Zeit noch keiner gedacht, was die zwischenzeitlich wert waren...“

geliefert worden. Schützen und fleißige Helfer sorgten dann mit schwerem Gerät für Aufstellung

derführende Regimentskommandeur Robert Wirtz. Derweil machten sich Hans-Reiner und

Arbeitslose

Jüchen. Im Rhein-Kreis Neuss waren im November 2020 14.592 Menschen arbeitslos gemeldet, was 434 Personen weniger als im Vormonat sind (-2,9 Prozent) und 2.961 Personen mehr als im Vorjahresmonat (+25,5 Prozent). 6,0 Prozent beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote. Sie liegt um 0,2 Prozentpunkte unter Oktober 2020, aber um 1,2 Prozentpunkte über November 2019. Durch die Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt veränderten sich auch die Arbeitslosenquoten an den drei Standorten im Kreisgebiet. In Dormagen sank die Arbeitslosenquote im November 2020 im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Punkte auf 5,6 Prozent (November 2019: 4,0 Prozent). In Grevenbroich ging die Arbeitslosenquote im November 2020 im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent zurück (November 2019: 4,3 Prozent). In Neuss sank die Arbeitslosenquote im November 2020 im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Punkte auf 6,4 Prozent (November 2019: 5,2 Prozent). Registriert wurden 516 in Jüchen.

Studie: Die neuen Chancen durch den Strukturwandel

Der Kohleausstieg bis zum Jahr 2038 bietet die Chance auf einen grundlegenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandel. Zu diesem Schluss kommt die Studie „Kohleausstieg und Strukturwandel“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur sozialökologischen Transformation am Beispiel des Rheinischen Reviers in Nordrhein-Westfalen.

Jüchen. Durch den Ausbau und die Stärkung von Stadtwerken und Energiegenossenschaften sei eine Demokratisierung des Energiesektors möglich, heißt es in der Untersuchung. Neue Arbeitsplätze könnten im Care-Sektor und durch sozial gerechte Gebäudesanierung entstehen. Mobilitätswende, ökologische Landwirtschaft und eine „Dorfentwicklung von unten“ würden in der Region bereits erprobt. „Der Kohleausstieg stellt bislang industriell geprägte Landstriche im Ganzen vor enorme wirtschaftliche Herausforderungen“, sagt die Vorstandsvorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung,



Was folgt auf den Tagebau? Eine Studie kommt zu dem Schluss: es gibt viele Chancen.

Foto: -tho

Dagmar Enkelmann. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf eine Studie der Stiftung aus dem Jahr 2019, die sich mit dem Umbruch infolge der Energiewende in der Lausitz befasste. Mit dem absehbaren Aus für die verbliebenen Tagebaue gehe im Rheinischen Revier nicht nur energiepolitisch eine Ära zu Ende, sagt der Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung Nordrhein-Westfalen, Karl-Heinz Heinemann. Mit

Milliarden an öffentlichen Fördergeldern sollten die Härten dieses Umbruchs abgefedert und neue Impulse für eine regionale Entwicklung gesetzt werden: „Die Studie zeigt aber auch, dass die Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung von unten kaum gegeben sind. Wenn wir verhindern wollen, dass Ökologie- und Umweltinteressen gegen das Interesse am Erhalt von gewachsenen regionalen Struk-

turen und Arbeitsplätzen ausgespielt werden, dann müssen wir uns beteiligen an der Debatte um einen sozial verträglichen und zukunftsweisenden Transformationsprozess.“ Die Studie kann auf der Webseite der Rosa-Luxemburg-Stiftung kostenlos bestellt beziehungsweise heruntergeladen werden: www.rosalux.de/publikation/id/43423/kohleausstieg-und-strukturwandel



Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436
www.bestattungen-reipen.de

Statt besonderer Anzeigen!

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so viel geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.

Maria Hamacher

geb. Kremer

* 27. April 1937 † 28. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Gerd
Willi
Hannelore und Jürgen
Petra und Kurt
Geschwister
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten**

Trauerhaus Hamacher c/o Bestattungen Reipen
Markt 13, 41363 Jüchen

Der Beerdigungsgottesdienst mit der Urnenbeisetzung findet auf Grund der Pandemie im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten!

Danksagung

**Bernd
Joachim
Stump**

Hiermit möchte ich mich für die vielen liebevollen Briefe, Umarmungen und Geldspenden zum Tode meines Sohnes Bernd Joachim Stump herzlichst bedanken.

* 19. Juni 1951

† 18. Oktober 2020

Jüchen, im Dezember 2020

Josefine Stump

Statt Karten!

Immer sind irgendwo Spuren deines Lebens-
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns an dich erinnern
und dich dadurch nicht vergessen lassen.

Herzlichen Dank

allen, die unserer Tante im Leben Liebe, Freundschaft und Wertschätzung entgegenbrachten für alle Zeichen der herzlichen Anteilnahme und Verbundenheit dem Seniorenzentrum "Haus Maria Frieden" für die fürsorgliche und liebevolle Pflege und Betreuung auf der Station 2B Herrn Dr. Abdelrazak Sulaiman mit seinem Team, die immer für uns und unsere Tante da waren und so sehr geholfen haben

**Hermine
Hartmann**

* 24. November 1940
† 31. Oktober 2020

Heinz und Simone Reipen

Hans-Peter und Ulrike Reipen
mit Familie

Jüchen, im Dezember 2020

Nachruf

Die Stadt Jüchen trauert um

Herrn Peter Trost

13. März 1944 - 24. November 2020

Peter Trost gehörte dem Rat der Stadt Jüchen seit Oktober 1994 ohne Unterbrechung an. Für die CDU-Fraktion war er in zahlreichen Fachausschüssen des Rates tätig. Er setzte sich immer mit großer Energie besonders für die Belange von Otzenrath/Spenrath ein.

Mit Peter Trost verliert die Stadt Jüchen eine Persönlichkeit, die als Kommunalpolitiker mehr als 25 Jahre die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Stadtrat vertreten hat. Er machte die Nöte und Sorgen seiner Mitbürger zu eigen und trat immer engagiert für die Interessen der Mitbürger ein.

Der Verstorbene hat sich durch seine kommunalpolitische Tätigkeit um die Stadt Jüchen verdient gemacht. Er war angesehen bei seinen politischen Weggefährten, auch über alle Parteigrenzen hinweg. Peter Trost hat sich uns allen als ein engagierter Demokrat und fairer Kollege erwiesen, der sich durch seine ausgleichende Art ausgezeichnet hat. Sein plötzlicher Tod hat alle die ihn kannten sehr betroffen gemacht. Seiner Familie sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Rat und Verwaltung der Stadt Jüchen werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Jüchen
Harald Zillikens
Bürgermeister

BESTATTUNGEN REINDERS

-geprüfte Bestatter -

Partner der Dt. Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bestattungsvorsorge:

Damit alles in Ihrem Sinne geregelt ist.

Ein guter Weg den eigenen Abschied heute schon nach eigenen Vorstellungen festzulegen, Ihren Angehörigen Entscheidungen abzunehmen u. finanzielle Sicherheit zu geben. Wir beraten Sie unverbindlich bei uns im Haus oder auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Hochneukirch Tel.: 02164 - 34 33
Odenkirchen Tel.: 02166 - 60 14 09
www.bestattungen-reinders.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de FA

☎ 02131/153 49 75, Achtung!!! Zahle mehr als alle anderen. Kaufe alle KFZ, Diesel und Benziner, TÜV/km egal. Barzahlg.! Whats-App 0175/8885451

☎ 02131/5283963 ATC. Ankauf aller PKW's, auch mit Mängeln/Unfall. Auch per WhatsApp ☎0173/2302267

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW
☎ 02181/4924007 o. 01777/7226288

Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie AKUT - Die PC-Notaufnahme, kostenlos an: ☎ 0800/2436771, 0177/4368240 www.akut-online.de

www.bio-ne.de

Wir suchen von Privat ein Zweifamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Anlageobjekt oder ein (gemischt genutztes) Wohn-/ Geschäftshaus. Haben Sie sich mit dem Gedanken einer Veräußerung beschäftigt? Möchten Sie ggf. sogar nach einer Veräußerung wohnen bleiben? Oder Sie kennen jemanden, der sein Objekt veräußern möchte? Wir freuen uns auf ihre vertrauliche, unverbindliche Kontaktaufnahme. Familie K., ☎ 01522-4617937 oder per Whatsapp

Hochneukirch, 2 Z., Kü., Di., Bad, Balk., Aufzug, Stellpl., an nette Einzelperson, ab 01.03., in gepfl. MFH 48 m², KM 251,- € + NK 120,- €, 3 KM Kaut., WBS, 111,6 kWh(m²a), Öl, Bj. 82, von privat zu vermieten. ☎ 02164/950707 od. 0174/3961166

Ein Mann für fast alle Fälle! Hausreparaturen, Dachrinnen-, Fensterreinigung. Komme auch für Kleinigkeiten. ☎ 02164/7021937 oder 0160/92626852

In unserer heutigen Ausgabe und Teilen der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Kaufland

La Romantica

SEGMÖLLER

weekli%
PROSPEKTE ONLINE

Senioren Service

„Daheim statt Heim“

Wir vermitteln Ihre „Rund um die Uhr Betreuung“

02431/9747744
www.curita24.de

Nachruf

Wir trauern um unser
-Ehrenmitglied-

Willi Ellwanger

Willi Ellwanger war von 1964 bis zuletzt aktives Mitglied im VI. Jägerzug des Heimatvereins. Auch in seinem hohen Alter nahm Willi an allen Veranstaltungen unseres Vereins teil. Unserem Kameraden Willi war keine Arbeit zu viel und so war er über viele Jahre seiner aktiven Mitgliedschaft hinweg eine wichtige Säule unseres Vereins. Sein offenes, freundliches und hilfsbereites Wesen wird uns fehlen. In Gedanken sind wir bei seinen Angehörigen, sowie seinen Kameraden des VI. Jägerzuges

Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrbares Andenken bewahren und danken ihm für seine jahrzehntelange treue zu unserem Heimatverein.

Für den
Heimatverein 1890 e.V. Hochneukirch
Benedikt Obst
Präsident

Danksagung

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Anni Loerges

† 13.10.2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.

Gisela und Jürgen
Kinder, Enkelkinder

Bärbels Barbierstübchen

Garzweiler • Garzweiler Allee 37a
Terminvereinbarung erbeten
☎ 0 21 65/353

Klavier und E-Bassunterricht vom Berufsmusiker. Auch bei Ihnen zu Hause. ☎ 0177/7877035

Umzüge Gezer. Umzüge ab 489,- €.
Tel.: 02421-2625858

Suche von privat Massivholzmöbel,
1 Teppich und 1 Brücke sowie
2 Bilder. ☎ 0177/2527644

Fensterreinigung gut + günstig.
☎ 02161/3070830

> Information:**Vorsicht bei „schnellem Geld“**

Schnell und leicht Geld verdienen – das wird Ihnen unter „Nebenbeschäftigung“ in manchen Anzeigen in diesem Anzeigenblatt versprochen. Achten Sie bitte auf diese Grundsätze:

- Zahlen Sie kein Geld! Seriöse Unternehmen fordern keine Schutz-, Aufnahme- oder Katalog-Gebühr.
- Kaufen Sie im Voraus keine Materialien, ohne dass für Ihre Leistungen eine Abnahme-Garantie besteht.
- Reagieren Sie vorsichtig auf Annoncen, bei denen eine 0900-Nummer zum Kontakt steht. Auf der anderen Seite läuft wahrscheinlich nur ein Tonband – und hohe Telefongebühren werden fällig.

Hilfestellung gib't's auch unter www.verbraucherzentrale.nrw.de
– Anzeigenleitung –

Friseur (m/w/d) gesucht. Ihre Stärken liegen im klassischen Fach. Sie suchen Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder möchten wieder einsteigen. Arbeitszeiten von Mo.-Fr. nur vormittags in Teilzeit in familiengeführtem Unternehmen. Wir freuen uns auf Sie. Ihr Friseur. ☎ 0172/2431604

Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.

Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

1. Die Art des Energieausweises
a. Verbrauchsausweis = V
b. Bedarfsausweis = B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger
a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko
b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
c. Heizöl = Öl
d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
4. Baujahr des Wohngebäudes
Bj, z.B. Bj. 1980
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen
A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:

Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B
= mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.

–Anzeigenleitung–

Lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.

Singt, lacht und denkt an mich.

Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?

Peter Trost

* 13. März 1944 † 24. November 2020

Adelheide

Alexander und Petra mit Felix und Jule

Torsten und Anne mit Paul und Anton

Die Urnenbeisetzung findet, im engsten Familienkreis, auf dem katholischen Friedhof in Otzenrath in der Stele statt.

Nachruf

Die CDU Jüchen trauert um

Peter Trost

Peter war seit 1983 Mitglied in der CDU Jüchen. Seit 1994 war er Ratsmitglied im Rat der Stadt Jüchen. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem in „seinem“ Otzenrath/Spenrath. Aber auch seine politischen Mitstreiter hat er stetes unterstützt. Man konnte auf ihn zählen.

Wir verlieren einen politischen Weggefährten, einen guten Freund und ein überaus engagiertes Parteimitglied.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie.

CDU Fraktion und
Stadtverband Jüchen
Ralf Cremers

CDU Ortsverband
Hochneukirch-Otzenrath
Mario Broisch

**Keine
Zeitung
erhalten?**

Bitte nutzen Sie für
Ihre Reklamation

folgende Service-Nr.
02131 / 404 520

oder online unter
erft-kurier.de/service/reklamation

Trockenbau, Fliesen, De-/Montage und
Abbrucharbeiten ☎ 0173/2834858

**Bäume fällen
Hecken schneiden**

Anlagenpflege
Kaminholz

Neu: Wurzel fräsen

Wir nehmen Ihren Garten in Pflege.

Gartenbau Express

Tel. 02181 / 16 15 97

Mobil: 0160 / 606 10 52

Wir suchen eine

Aushilfe (m/w/d)

1. für den Winterdienst in Festeinstellung
2. für den Gartenlandschaftsbau
3. für Reinigungsarbeiten

Gartenbau-Express
02181/161597 oder
0160/6061052

**FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
BAUSANIERUNG**

Pflasterarbeiten und
Minibaggerarbeiten
Über 30 Jahre Erfahrung.
Fa. Dirk M. Esser 02166/602205
www.bausanierung-esser.de

► Garten-, Pflaster-, Zaunbauarbeiten
u. handw. Dienstleistungen; Fa.
Achim Krömer, ☎ 0177/1409344 od.
☎ 02165/3440000



Natürliche und gesunde Snacks,
ausgewähltes Trocken- und
Nassfutter, großes Barf-Sortiment,
Ernährungsberatung uvm.

Am Hammerwerk 13
41515 Grevenbroich
02181-7055950
www.butchersbarf.de
ButchersBarf
Ihr Futterexperte in Grevenbroich

Statt besonderer Anzeigen

Danke für den Weg,
den du mit uns gegangen bist.
Danke für deine Hand,
die uns so hilfreich war.
Danke, für deine Liebe und Fürsorge.
Danke, dass es dich gab.

Traudel Reibel

geb. Hehnke

* 02.09.1933 † 21.11.2020

Du wirst uns fehlen !

Anita Faßbender mit Thomas,
Michael Deckert
Karin und Peter Rösler mit
Judith und Christoph
Petra und Peter Thiel mit Katrin

Traueranschrift : Familie Reibel c/o Bestattungen Franz Geller,
Peter – Stahs Straße 5 in 41363 Jüchen – Bedburdyck

Die Beisetzung halten wir Freitag den, 4.12.2020 um 15.00 Uhr
auf dem Friedhof Neu Garzweiler.

Von liebevoll zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.
Wir bitten die gültigen Corona Vorschriften einzuhalten.

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) für Outbound-Telefonie
und Kundenbetreuung in Kaarst gesucht!

Unbefristeter Arbeitsplatz, Festgehalt und weitere Bezüge!

Alle Informationen unter: www.newbetech.com/nbts.html

Werde Teil des Teams und schreibe deine eigene Erfolgsgeschichte!

www.nachhilfelehrer-jobs.de

Jüchen-Hochneukirch: Großes gepflegtes Haus sucht zuverlässige Putzfee mit guten Deutschkenntnissen ohne Katzenallergie und langjähriger Erfahrung in Privathaushalten. Einsatz 2 x vormittags pro Woche (ca. 6 - 8 Std). ☎ 0173/6111150

SAUBERE FENSTER ☎ 02164-9229812

Fensterreinigung gut und günstig!
☎ 02161/3071890

Gesund im Unternehmen

Rhein-Kreis Neuss. Die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss lädt in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg und dem BGF-Institut am Dienstag, 8. Dezember, von 17 bis 18.30 Uhr, zum Online-Seminar zum Thema „Gesund im Unternehmen – Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

ein. Thema ist die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz mit besonderem Fokus auf die derzeitige Mehrfachbelastung und die Ableitung einer gelingenden Betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Teilnahme ist kostenlos. Verbindliche Anmeldung bei mirjam.steffen@rhein-kreis-neuss.de.

SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!
JETZT BEWERBEN: WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG

Auszeichnung für die Caritas

Rhein-Kreis Neuss. Große Freude bei der Caritas im Rhein-Kreis Neuss: Beim bundesweiten Gesundheitspreis 2020 der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat das Caritashaus Hildegundis von Meer in Meerbusch im Bereich Altenpflege den ersten Platz belegt – stellvertretend für alle Caritashäuser im Rhein-Kreis. „Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für den Weg, den wir bereits vor Jahren eingeschlagen haben. Das macht uns sehr stolz“, betont Vorstandsvorsitzender Hans W. Reisdorf. Bereits 2014 machte sich die Caritas im Rhein-Kreis auf, ein ganzheitliches Konzept zu erstellen, das nicht nur die Qualität der Einrichtungen für die Bewohner verbessert, sondern auch die Qualität in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die betriebliche Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter gezielt steigert.

Gleich drei Sportvereine freuen sich über Fördermittel

Finanzspitze für Hochneukircher TC, TC Jüchen und VfL Otzenrath

Jüchen. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat am gestrigen Dienstag weitere Fördermaßnahmen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ bekannt gegeben. Von dem einzigartigen Förderprogramm für Sportstätten profitieren bereits mehr als 1.000 Sportvereine aus ganz Nordrhein-Westfalen – eine gute Nachricht für gleich drei Vereine aus der Gemeinde Jüchen. Beim Hochneukircher Tennis-Club wird die Tennisplatzsanierung, eine Grundüberholung von fünf Plätzen in Höhe von 65.942 Euro, gefördert. Auch für den Tennis-Club Jüchen 1976 gab es eine gute Nachricht: Gefördert werden die Modernisierung der Tennisanlage sowie die Modernisierung des Vereinsheims in Höhe von 105.222 Euro. Beim VfL Otzenrath 1909 wird der Einbau einer Querlüftung und Umstellung der Hallenbe-

leuchtung auf LED in Höhe von 25.679 Euro subventioniert. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“ Mit dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ werden Investitionsmaßnahmen zur Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Entwicklung, zum Umbau und Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen gefördert. Insgesamt 300 Millionen Euro stehen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ zur Verfügung.



Staatssekretärin Andrea Milz vergibt Fördermittel für die „Moderne Sportstätte 2022“. Foto: Hanna Loll

Partnergemeinde erhält Schutzkleidung

Rhein-Kreis Neuss. Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt seine Partnergemeinde Campohermoso auch in Coronazeiten. Möglich ist dies mit Hilfe des Corona-Solidarpaketes des Bun-

desentwicklungsministeriums. Landrat Hans-Jürgen Petruschke betont: „Internationale Solidarität ist jetzt während der Pandemie umso wichtiger denn je, und ich freue mich, dass un-

sere Bewerbung zusammen mit Campohermoso für die Teilnahme an diesem Projekt erfolgreich war. Mit dem Solidarpaket können wir unsere kolumbianischen Freunde in dieser Notsituation unterstützen.“ Der Bürgermeister von Campohermoso Jaime Yesid Rodríguez Romero hatte den Rhein-Kreis Neuss um Hilfe im Kampf gegen Corona gebeten. Finanziert durch das Corona-Solidarpaket erhält die kolumbianische Partnergemeinde des Rhein-Kreises Neuss notwendige medizinische Geräte und Instrumente sowie medizinische Schutzkleidung für ein gemeindeeigenes Gesundheitszentrum und für zwei Zweigstellen. Hier kön-

nen Corona-Patienten medizinisch versorgt werden. Darüber hinaus wird das Gesundheitszentrum der Partnergemeinde im Zuge des Corona-Solidarpaketes mit einer Solaranlage mit Speicheraggregaten ausgestattet, um eine unabhängige, konstante und nachhaltige Stromversorgung zu gewährleisten. Denn in Campohermoso kommt es infolge des Klimawandels immer häufiger zu heftigen Starkregenfällen und Überschwemmungen, die erhebliche Schäden verursachen und unter anderem zu Stromausfällen in der Region führen. Dies führt zu gravierenden Problemen im Gesundheitsbereich. Oft wird dadurch die Kühlkette

von Blutkonserven und Medikamenten unterbrochen, wodurch Haltbarkeit und Wirkung beeinträchtigt werden. Insbesondere während einer nötigen Intensivbehandlung von Corona-Patienten kann ein Stromausfall zu schwerwiegenden Folgen führen. Thiago de Carvalho Zakrzewski, der Beauftragte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises, stellt die positiven Auswirkungen für die Gemeinde heraus: „Das Vorhaben kommt insgesamt rund 4.000 Menschen in Campohermoso und Umgebung zu Gute. Wir leisten mit dem Projekt einen enorm wichtigen Beitrag für das Gesundheitswesen unserer Partnergemeinde.“



Bürgermeister Jaime Rodríguez, die Leiterin des Gesundheitszentrums Yaneth Cabarcas Castillo sowie die Mitarbeiter freuen sich vor dem Gesundheitszentrum in Campohermoso über das gemeinsame Projekt. Foto: Jaime Yesid Rodríguez Romero

Traditionen in der Warteschleife - ein digitales Angebot springt ein

Das Rheinland ist reich an bunten Weihnachts- und Adventsbräuchen. Viele von ihnen haben mit Geselligkeit zu tun und sollen die Menschen zusammenbringen. Diese können natürlich in diesem Jahr nicht gepflegt werden. Das „Marientragen“, das sonst traditionell rund um das Nikolauskloster stattfindet, muss 2020 ausfallen, wie die Verantwortlichen des Klosters gegenüber dem Top-Kurier bestätigen.

Jüchen. Das „Marientragen“ hat seine Entstehungsgeschichte in der Herbergssuche von Maria und Josef. Ab dem ersten Adventssonntag wird die Marienfigur dabei jeden Tag von Haus zu Haus getragen. Die Menschen sollen so aufeinander zugehen und sich kennenlernen. „Wir hatten mit den Planungen bereits begonnen und es standen auch schon einige Namen auf unserer Liste“, heißt es vonseiten des Nikolausklosters, „aber da der Brauch doch mit sehr viel persönlicher Kommunikation verbunden ist, haben wir uns dazu entschlossen, diesmal eine Pause zu machen.“ Als kleines (digitales) Trostpflaster im Sinne der Traditionspflege kann dabei der digitale Adventskalender des LVR-Institutes für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) wirken. Der LVR hat in diesem Jahr dieses besondere Angebot auf seiner Homepage. Fakten und Hintergründe über Weihnachtsbaum, Christkind und Nikolaus, rheinische Beson-



Das Nikolauskloster ist die Heimat des „Marientragens“. In der Corona-Krise muss diese schöne Tradition jedoch pausieren. Foto: Archiv

derheiten wie den Christkindumgang oder das Weihnachtsfest im Dialekt.

„Das Weihnachtsfest ist eine kulturelle Hoch-Zeit, hier verdichten sich gesellschaftliche Werte und individuelle emotionale Bedürfnisse. Darum ist die Weihnachtszeit so stark mit Ritualen, Symbolen und Bräuchen gestal-

tet“, so Dagmar Hänel, Leiterin des LVR-ILR. „Mit der Covid-19-Pandemie wird vieles anders sein. Gerade Rituale und Bräuche, die ja immer etwas mit der Herstellung von Gemeinschaft zu tun haben, werden deutlich eingeschränkt.“ Das Team der LVR-Alltagskulturfor-

schung beobachtet die Veränderungen in den Routinen und Ritualen sehr genau. „Nun müssen Menschen überlegen, was Weihnachten für sie bedeutet und wie sie dieses Fest gestalten können und wollen“, so Dagmar Hänel. Die Kulturanthropologin ist der Überzeugung: „Dabei kann das Wissen über die Hintergründe von Traditionen und Ritualen helfen, ebenso kann uns der Blick in die Vergangenheit zeigen, welche Ideen und kreative Lösungen bereits in früheren Krisenzeiten entwickelt wurden.“ Mit dem digitalen landeskundlichen Adventskalender soll mit Texten, Bildern und Filmen aus dem Bestand des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte dieses Wissen auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt werden. Und wie beim analogen Adventskalender gilt: Jeden Tag ein Türchen. Den digitalen Adventskalender findet man unter www.rheinische-landeskunde.lvr.de.

Ob bei diesem Adventskalender auch spezielle Jüchener Adventsbräuche dabei sind? Das werden

Neugierige wohl erst dann erfahren, wenn sich das 24. Türchen geöffnet hat... **-tho**



Adventskalender gehören in die Vorweihnachtszeit – ob mit Schokolade gefüllt oder selbst gebastelt. Foto: Ellen Petry / LVR

Wir kommen zu Ihnen!

NEUE KARTE
November 2020

Trattoria • Pizzeria

La Romantica

Die original italienische Küche für Kenner und Feinschmecker

la-romantica@gmx.de

In den Weiden 1 • 41363 Jüchen

La Romantica Jüchen

Telefon (02165) **171 54 00**

Öffnungszeiten Montag Ruhetag

Dienstag – Sonntag 17.00 bis 22.00 Uhr

Mindestbestellwert 15,00 €. • Abholer können telefonisch vorbestellen.